

**GIANNI VITIELLO GILT ALS BEGRÜNDER DER BERLINER TECHNO-KULTUR. FREITAGNACHT
VERSTARB ER NACH EINEM GIG IN KREUZBERG**

Star-DJ stirbt nach Auftritt

14. Dezember 2009 06.50 Uhr, BZ

Er war der Vorzeige-Künstler der Berliner Untergrund-Technoszene, spielte regelmäßig in den etablierten Clubs von Watergate bis SO36. Gianni Vitiello (36). Freitagnacht verstarb der auch international bekannte DJ nach einem Auftritt im Kreuzberger Laden "Ritter Butzke". Das bestätigten Freunde der B.Z.

Laut ersten Meldungen in Internetforen soll Vitiello den Folgen einer Lungenembolie erlegen sein. Offiziell bestätigt ist diese Information allerdings nicht. Dennoch mehrten sich gestern die Beileidsbekundungen von Stunde zu Stunde. In der Nacht zu Sonnabend legte Vitiello noch im Kreuzberger Lokal "Ritter Butzke" auf. Danach soll er in seine Wohnung nach Friedrichshain gefahren, dort auch gestorben sein. Das "Ritter Butzke" an der Ritterstraße ist seit der Nachricht über Vitiellos Tod geschlossen, die geplante Party am Samstagabend wurde spontan abgesagt. Der gebürtige Koblenzer gehörte seit Mitte der Neunzigerjahre zu den gefeierten Stars der aufstrebenden Techno-Szene nach der Wende. Anfangs spielte er hauptsächlich im "Tribes", bald auf dem "Fusion-Festival" vor 20 000 Leuten. Für Auftritte reiste er u.a. nach Kolumbien, Russland und Italien, legte mit Weltstars wie Laurent Garnier und Timo Maas auf. Bis zuletzt produzierte er eigene Alben und Remixe für große Bands wie 2raumwohnung. Die Fachpresse feierte den jungen Labelchef als "Genie der intelligenten Tanzmusik".